

Installation des Cisco Email Security-Plug-ins mithilfe benutzerdefinierter Konfigurationsdateien

Inhalt

[Einführung](#)

[Installation des Cisco Email Security-Plug-ins mithilfe benutzerdefinierter Konfigurationsdateien](#)

[Installieren des Cisco Email Security-Plug-ins](#)

[Erstellen eines benutzerdefinierten Konfigurationskonfigurationskonfigurationsverzeichnisses](#)

[Bearbeiten Sie CommonComponentsConfig.xml.](#)

[Bereitstellen der benutzerdefinierten Konfigurationsdateien](#)

[Fehlerbehebung](#)

Einführung

In diesem Dokument wird die Verwendung benutzerdefinierter Konfigurationsdateien zum Installieren des Cisco Email Security-Plug-ins beschrieben.

Installation des Cisco Email Security-Plug-ins mithilfe benutzerdefinierter Konfigurationsdateien

Installieren des Cisco Email Security-Plug-ins

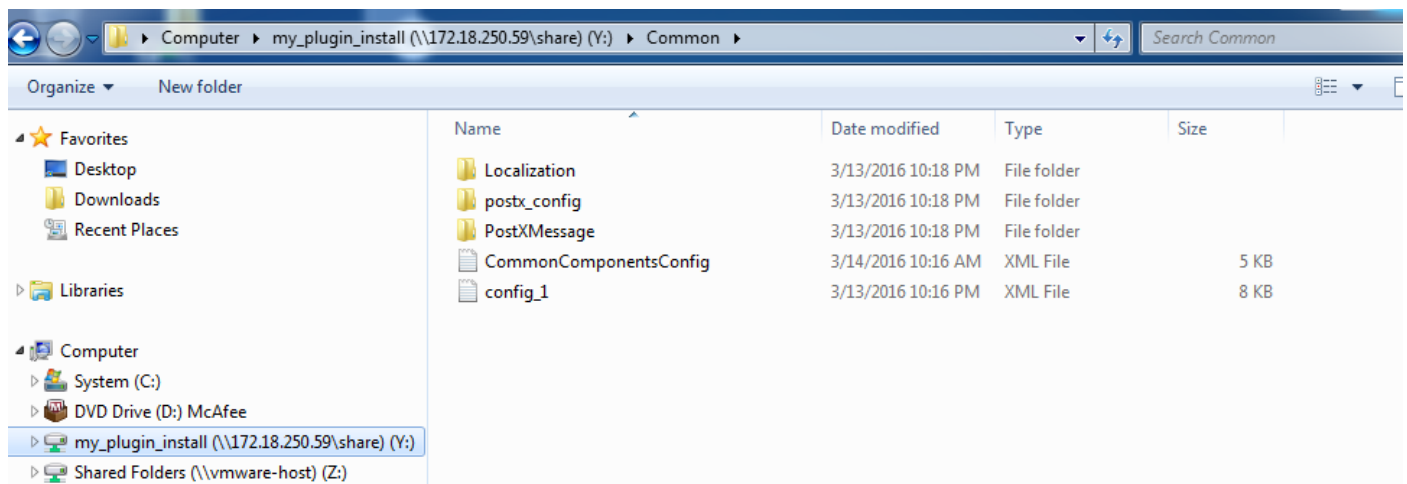
1. Laden Sie die neueste Version des Plug-ins herunter, und installieren Sie sie. ([Download-Dateien](#) sind auf der Produktseite verfügbar.)
2. Installieren Sie das Plug-in über die Standardinstallation. (Weitere Informationen finden Sie [im Administratorleitfaden für das Cisco Email Security-Plug-in.](#))
3. Laden Sie die von Business Class Email (BCE) signierte XML-Konfigurationsdatei.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Plug-in wie für die Verschlüsselung vorgesehen funktioniert. (Dadurch werden benutzerdefinierte Konfigurationen für BCE XML für Entschlüsselung/Flag/Verschlüsselung und anschließend für CommonComponentsConfiguration XML eine zusätzliche benutzerdefinierte Konfiguration sichergestellt.)

Erstellen eines benutzerdefinierten Konfigurationskonfigurationskonfigurationsverzeichnisses

1. Erstellen Sie auf einem Windows-Host oder Netzwerkserver ein benutzerdefiniertes Installationsverzeichnis. (In diesem Beispiel wird eine Netzwerkfreigabe verwendet: \\172.18.250.59\share\my_plugin_install)
2. Navigieren Sie auf dem Windows-Host zum standardmäßigen Installationsverzeichnis:
C:\ProgramData\Cisco\Cisco IronPort Email Security Plug-In\
3. Kopieren Sie das Verzeichnis 'Common' aus dem Standardinstallationsverzeichnis in das benutzerdefinierte Installationsverzeichnis.

- Öffnen Sie auf dem Windows-Host im standardmäßigen Installationsverzeichnis das Verzeichnis *user_id*:
C:\ProgramData\Cisco\Cisco IronPort Email Security Plug-In*<user_id>*
- Kopieren Sie die vorhandenen *config_1.xml*- und *CommonComponentsConfig.xml*-Dateien in das benutzerdefinierte Installationsverzeichnis in das Verzeichnis 'Common'.
- Löschen Sie aus dem benutzerdefinierten Installationsverzeichnis im Verzeichnis 'Common', das für die benutzerdefinierte Installation erstellt wird, die *verwendeten Dateien_configs.bin* und *cachedFolders.xml*, falls vorhanden.

An diesem Punkt sollte die benutzerdefinierte Installationsverzeichnisstruktur ähnlich der folgenden sein:



Bearbeiten Sie CommonComponentsConfig.xml.

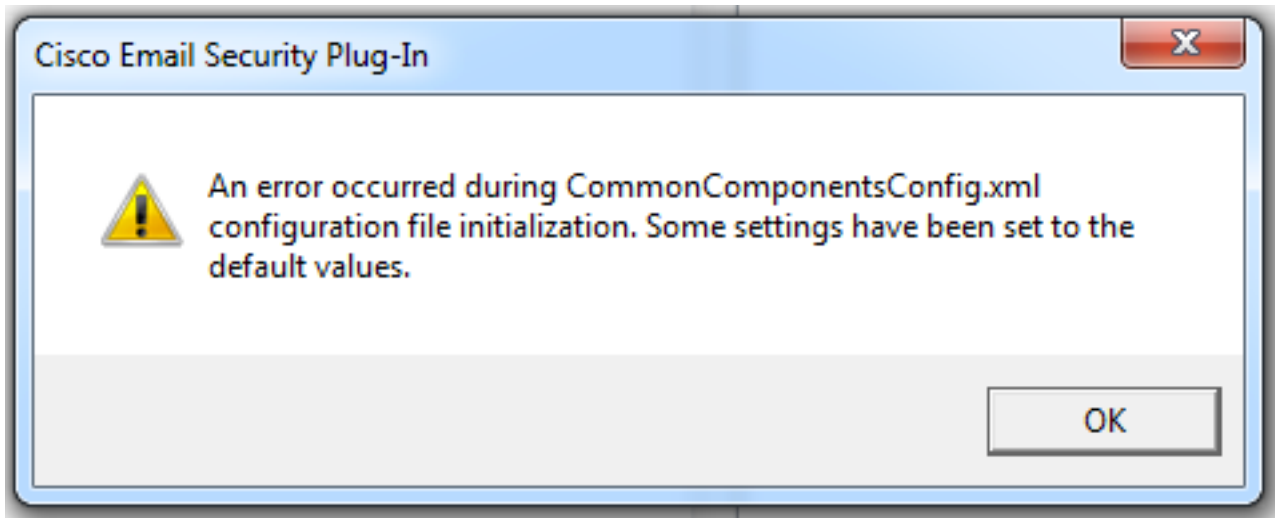
Bearbeiten Sie die Datei *CommonComponentsConfig.xml*, damit sie benutzerunabhängig ist, sodass jeder Benutzer die Konfiguration in sein Outlook-Profil laden kann.

- Ändern Sie die Datei *CommonComponentsConfig.xml* mithilfe eines Texteditors aus dem benutzerdefinierten Installationsverzeichnis im Verzeichnis 'Common', das für die benutzerdefinierte Installation erstellt wird.
- Suchen Sie das *accountFileNames*-Tag:

```
<accountFileNames>
<accountFileName filePath="config_1.xml" emailAddressAndKeyServer="user@domain.com
res.cisco.com" defaultReportAccount="true" defaultEncryptAccount="true" profileName="[Cisco
Enterprise Exchange]" />
</accountFileNames>
```
- Bearbeiten Sie den Abschnitt *accountFileNames*, und entfernen Sie die vorhandenen *E-MailAddress*- und *Profilname*-Einträge:

```
<accountFileNames>
<accountFileName filePath="config_1.xml" emailAddressAndKeyServer="*"
defaultReportAccount="true" defaultEncryptAccount="true" />
</accountFileNames>
```

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die *accountFileName*-Syntax ordnungsgemäß formatiert ist. Wenn die *accountFileName*-Konfigurationszeile falsch ist, legt Outlook für das Plug-in Standardwerte fest und markiert das Plug-in auch als Inaktiv für Outlook-Add-Ins:



Bereitstellen der benutzerdefinierten Konfigurationsdateien

Deinstallieren Sie die Standardinstallation des Plug-Ins, das seit Beginn dieses Artikels durchgeführt wurde. Dies kann über die normale Deinstallation von Windows erfolgen: **Systemsteuerung > Programme und Funktionen > Cisco Email Security-Plug-in**, und wählen Sie **Deinstallieren/Ändern aus**. Führen Sie die Schritte bei Aufforderung aus.

Die benutzerdefinierten Konfigurationsdateien können jetzt installiert werden. Führen Sie in der Windows-CLI die folgende Syntax aus, um sie zu installieren:

```
Cisco Email Security Plugin.exe /exenoui /qn UseCustomConfig="\\{SHARED_DIR}\{CONFIG_FOLDER}"
```

Dabei gibt das Verzeichnis nach dem "=" das Verzeichnis für die benutzerdefinierten Konfigurationsdateien an.

Weitere Switch-Parameter, die während der .exe-Installation verwendet werden:

Switch Beschreibung

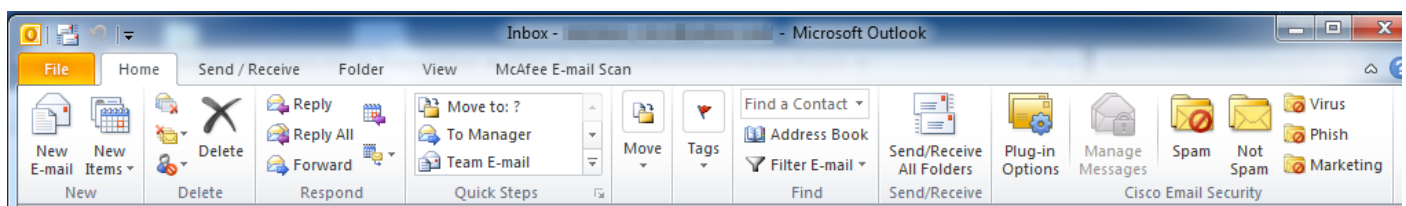
/exenoui Startet die EXE-Einrichtung ohne Benutzeroberfläche.

/qn q, qn - Keine Benutzeroberfläche

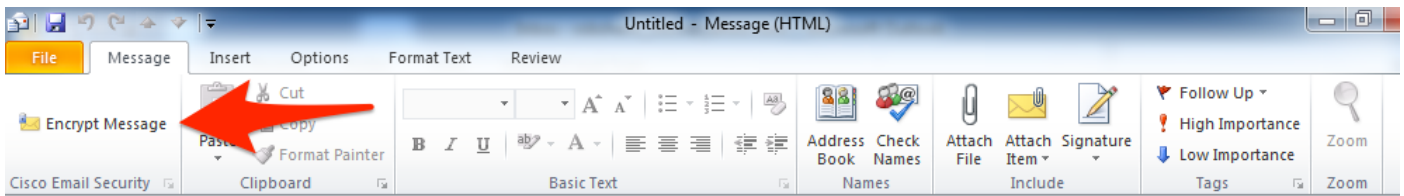
Gehen Sie wie folgt vor, um das oben erstellte Beispiel fortzusetzen:

```
C:>CiscoEmailSecurity-7-5-2-009.exe /exenoui /qn  
UseCustomConfig="\\172.18.250.59\share\my_plugin_install"
```

Die Installation dauert in der Regel ca. 30 Sekunden. Nach Abschluss der Installation und nach dem Öffnen von Outlook wäre die endgültige Produktinstallation in der Outlook-Farbleiste ähnlich:



In *New E-Mail* sollte die Option *Encryption* markiert und einsatzbereit sein:



Die Verschlüsselungsoption wird basierend auf der ursprünglichen BCE XML-Konfiguration festgelegt:

```
<!--  
Plugin related configuration. Valid type edition values are:  
decrypt - Plugin can only decrypt PXE envelopes.  
flag - Plugin can decrypt and flag a message for encryption.  
encrypt - Plugin can decrypt and encrypt a message on the device.  
-->  
<plugin edition="flag">
```

Fehlerbehebung

- *UseCustomConfig* muss im richtigen Fall und nicht pluralistisch sein. *UseCustomConfigs* funktioniert nicht und veranlasst Outlook, die Konfiguration nicht richtig zu lesen.
- Beenden Sie den benutzerdefinierten Konfigurationsinstallationsbefehl, der sich auf das benutzerdefinierte Verzeichnis der Konfigurationsdateien mit einem "\" bezieht.
- Das benutzerdefinierte Konfigurationsverzeichnis und die benutzerdefinierten Dateien müssen über Berechtigungen als solche verfügen, damit der Endbenutzer, der Outlook ausführt, die Dateien lesen und schreiben darf. Ist dies nicht der Fall, liest Outlook die Konfiguration möglicherweise nicht richtig, und der Endbenutzer wird beim Start von Outlook Fehler angezeigt.
- Weitere Informationen zu den generierten Fehlern und zur Zuordnung zum Plug-In-Vorgang finden Sie in der Datei *CiscoEmailSecurity.log* im Endbenutzerverzeichnis:

C:\ProgramData\Cisco\Cisco IronPort Email Security Plug-In\<>user_id\CiscoEmailSecurity.log